

Vorlagenummer: 1241/2024
Vorlageart: Anfrage
Status: öffentlich

Anfrage der FDP Gruppe

„Taubenhäuser und Tierheim“

Eingereicht am:
Gestellt von:

Beratungsfolge

Gremium	Geplante Sitzungstermine	Öffentlichkeitsstatus
Haupt- und Finanzausschuss (Kenntnisnahme)	28.11.2024	Ö

Sachverhalt

Anfrage

1. Plant die Verwaltung den Bau neuer Taubenhäuser? An welchen Standorten? Wann ist verbindlich mit einer Umsetzung zu rechnen?
2. Ist es zutreffend, dass der Tierschutzverein Hagen die Finanzierung weiterer Standorte angeboten hat und dies durch das Umweltamt der Stadt Hagen abgelehnt wurde? Wenn ja, welche Grundlage hat diese Entscheidung?
3. Besteht eine institutionalisierte Zusammenarbeit zwischen dem Umweltamt als für den Tierschutz zuständigen Fachamt und dem Hagener Tierschutzverein? Wenn ja, wie gestaltet sich diese Zusammenarbeit im Detail? Wenn nein, warum nicht?
4. Ist es zutreffend, dass ein sechsstelliger Betrag an Geldspenden zugunsten des Tierheims seit Jahren „auf Halde“ liegt und bislang nicht im Sinne der Spender bzw. Nachlassgeber genutzt wurde? Wenn ja, warum? Wie hoch ist der Betrag, der momentan vorhanden ist?
5. Plant die Verwaltung diese Spenden zeitnah einzusetzen?
6. Wann soll die notwendige Überdachung des Katzenhauses und der durch das Veterinäramt geforderten Erweiterung der Hundequarantäne umgesetzt werden?
7. Ist die Verwaltung der Meinung, dass es den notwendigen Vermittlungsbemühungen entgegenkommt, dass es aktuell keine festen Öffnungszeiten gibt? Ist die Einrichtung von zumindest begrenzten festen Öffnungszeiten in den Nachmittagsstunden, wie bei anderen Tierheimen üblich, möglich?
8. Wie und zu welchen Zeiten werden die städtischen Mitarbeiter des Tierheims eingesetzt? Gibt es einen entsprechenden Dienstplan?
9. Welche Kanäle werden zur Vermittlung von Tieren genutzt? Warum wurde die Bewerbung der Vermittlung über den Tierschutzverein, wie früher üblich, eingestellt?

Wir bitten um schriftliche Beantwortung der Anfrage.

Begründung

Der lokalen Presse war zu entnehmen, dass die aus unserer Sicht zwingend notwendige Einrichtung von zusätzlichen Taubenhäusern seit Jahren nicht vorankommt. Offenbar wurde hier trotz Angeboten einer externen Finanzierung zunächst auf eine fragwürdige Umwidmung von „angesparten“ zweckgebundenen Spenden für das Tierheim gesetzt. Weiterhin fällt auf, dass das Tierheim im Vergleich zu praktisch allen anderen Einrichtungen in Nachbarstädten über keine festen Öffnungszeiten verfügt. Auch die Bewerbung der Vermittlung von Tieren fällt deutlich geringer aus als bei vergleichbaren Einrichtungen und als dies beim Hagener Tierheim früher der Fall war. Wir bitten daher um eine detaillierte Beantwortung der vorangestellten Fragen.

Anlage/n

1 - FDP_Anfrage_HFA_Taubenhäuser und Tierheim_2024_11_24 (öffentlich)



FDP-Gruppe im Rat der Stadt Hagen
Rathausstr. 11
Trakt B, Raum 201
58095 Hagen

Tel.: 02331-2072380
Fax: 02331-2072091
Mail: kontakt@fdp-gruppe-hagen.de
Web: www.fdp-gruppe-hagen.de

FDP-Gruppe • Rathausstr. 11 • 58095 Hagen

An den
Oberbürgermeister der Stadt Hagen
Erik O. Schulz
Im Haus

Hagen, 19.11.2024

Betreff: „Taubenhäuser und Tierheim“ – HFA, 28.11.2024

Sehr geehrter Herr Schulz,

hiermit stellen wir folgende Anfrage zur Tagesordnung der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 28.11.2024 gem. §5 GO:

Anfrage

1. Plant die Verwaltung den Bau neuer Taubenhäuser? An welchen Standorten? Wann ist verbindlich mit einer Umsetzung zu rechnen?
2. Ist es zutreffend, dass der Tierschutzverein Hagen die Finanzierung weiterer Standorte angeboten hat und dies durch das Umweltamt der Stadt Hagen abgelehnt wurde? Wenn ja, welche Grundlage hat diese Entscheidung?
3. Besteht eine institutionalisierte Zusammenarbeit zwischen dem Umweltamt als für den Tierschutz zuständigen Fachamt und dem Hagener Tierschutzverein? Wenn ja, wie gestaltet sich diese Zusammenarbeit im Detail? Wenn nein, warum nicht?
4. Ist es zutreffend, dass ein sechsstelliger Betrag an Geldspenden zugunsten des Tierheims seit Jahren „auf Halde“ liegt und bislang nicht im Sinne der Spender bzw. Nachlassgeber genutzt wurde? Wenn ja, warum? Wie hoch ist der Betrag, der momentan vorhanden ist?
5. Plant die Verwaltung diese Spenden zeitnah einzusetzen?
6. Wann soll die notwendige Überdachung des Katzenhauses und der durch das Veterinäramt geforderten Erweiterung der Hundequarantäne umgesetzt werden?
7. Ist die Verwaltung der Meinung, dass es den notwendigen Vermittlungsbemühungen entgegenkommt, dass es aktuell keine festen Öffnungszeiten gibt? Ist die Einrichtung von zumindest begrenzten festen Öffnungszeiten in den Nachmittagsstunden, wie bei anderen Tierheimen üblich, möglich?

8. Wie und zu welchen Zeiten werden die städtischen Mitarbeiter des Tierheims eingesetzt? Gibt es einen entsprechenden Dienstplan?
9. Welche Kanäle werden zur Vermittlung von Tieren genutzt? Warum wurde die Bewerbung der Vermittlung über den Tierschutzverein, wie früher üblich, eingestellt?

Wir bitten um schriftliche Beantwortung der Anfrage.

Begründung

Der lokalen Presse war zu entnehmen, dass die aus unserer Sicht zwingend notwendige Einrichtung von zusätzlichen Taubenhäusern seit Jahren nicht vorankommt. Offenbar wurde hier trotz Angeboten einer externen Finanzierung zunächst auf eine fragwürdige Umwidmung von „angesparten“ zweckgebundenen Spenden für das Tierheim gesetzt. Weiterhin fällt auf, dass das Tierheim im Vergleich zu praktisch allen anderen Einrichtungen in Nachbarstädten über keine festen Öffnungszeiten verfügt. Auch die Bewerbung der Vermittlung von Tieren fällt deutlich geringer aus als bei vergleichbaren Einrichtungen und als dies beim Hagener Tierheim früher der Fall war. Wir bitten daher um eine detaillierte Beantwortung der vorangestellten Fragen.

Mit freundlichen Grüßen

Claus Thielmann
Sprecher der FDP-Ratsgruppe

f.d.R. Daniel George
Geschäftsführer